



FACHTAG DER SPRACH-KITAS DES EIGENBETRIEBES KITA / 4.5.2019

WörterWelten **reisen** WörterWelten **wachsen**

Referent*innen
Impulsvortrag
Workshops



Gefördert vom:





IMPULSVORTRAG

DR. ILSE WEHRMANN

Keine Bildung ohne Beziehung!?

Dr. Ilse Wehrmann ist Sachverständige für Frühpädagogik, Mitglied im Beirat „NUBBEK-Studie“, im BDA/BDI-Arbeitskreis „Frühkindliche und schulische Bildung“ und Expertin im Zukunftsdialog der Bundeskanzlerin.

Die Beziehung zu mindestens einer vertrauten und stabilen Bezugsperson zählt zu den wichtigsten Entwicklungsbedingungen für Kinder.

1. Warum brauchen Kinder diese Bindung?
2. Wie wirkt sich der Besuch einer Kindertagesstätte auf die Kinder aus?
3. Wie gelingt eine positive Beziehungsqualität?
4. Welche strukturellen Rahmenbedingungen braucht es dazu?
5. Was macht eine gute Kita aus?



WORKSHOP 1

MARTIN KREUSCH

Klangkomposition "Basically we can"

Martin Kreuzsch ist Theatermacher in Halle an der Saale. Nach seinem Studium der Sprechwissenschaft arbeitete er zunächst als Rhetorik- und Kommunikationstrainer. Der Anziehungskraft des Theaters konnte er zunehmend weniger widerstehen und so ist er seit 2010 hauptberuflich als Schauspieler und Regisseur auf der Bühne zu finden.

Erleben Sie die Uraufführung der **Klangkomposition** „Basically we can“. Theatermacher Kreuzsch lädt ein zur Performance der 100 Stimmen. Seien Sie willkommen und wagen Sie ein stimmungswaltiges Experiment. Denn die Musiker sind Sie.



WORKSHOP 2

VERONIKA MEIWALD DR. STEPAHN GÜHMANN

Haus der kleinen Forscher

Veronika Meiwald, Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. freie Logopädin und Fortbildnerin zur Sprachlichen Bildung im Alltag

Dr. Stephan Gühmann, Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, Molekularbiologe, Positionsleiter "MINT" im HdKF

„Wer forscht, der fragt – Wer fragt, der forscht“. Grundprinzipien guter Lernbegleitung in der Sprach- und MINT-Bildung. Neugierig sein, Experimente wagen und zu neuen Schlüssen kommen, Fragen formulieren und Antworten verstehen können – die Entwicklung von wissenschaftlichem Denken und Sprachentwicklung sind eng miteinander verknüpft. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und der Deutsche Bundesverband für Logopädie haben in einem gemeinsamen Konzept Grundprinzipien zusammengestellt, die sowohl eine alltagsimplizite Sprachförderung als auch eine ko-konstruktive Begleitung beim Forschen umsetzbar machen. Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen über diese Grundprinzipien in praktischen Übungen.



WORKSHOP 3

SANDRA FRISCH

Sprachkultur

Sandra Frisch ist Erziehungswissenschaftlerin. Aktuell leitet sie die ForschungsKita CampusKids an der Hochschule Merseburg, ein Teilprojekt des Forschungsverbundvorhabens TransInno_LSA im Rahmen der Förderinitiative Innovative Hochschule und promoviert zum Thema Kindertagespflege und Professionstheorie.

Sprache durchzieht unseren (pädagogischen) Alltag und nimmt in diesem eine sehr wichtige Stellung ein. Sie kann helfen, Beziehungen aufzubauen oder aber diese auch nachhaltig stören. Sprache ist mächtig und muss aus diesem Grund sensibel eingesetzt werden. Dieser Workshop regt dazu an, darüber nachzudenken, wie wir miteinander sprechen und wie Sprache auf unsere Beziehung und auf die Bildungsprozesse von Kindern wirkt.



INTERAKTIVE AUSSTELLUNG

ERLEBNISRÄUME

Sprache mit allen Sinnen erleben

Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken, Tempo all diese Sinne beeinflussen unser Denken, Handeln und unsere Sprache.

In 7 Räumen erleben Sie eine interaktive Reise durch die Vielfalt der menschlichen Wahrnehmungen und Gefühle. Erfahren Sie wie intensiv unsere Sprache mit dieser Gefühlswelt vernetzt ist und wie beides sich gegenseitig bereichert.

Während der Workshopphasen "WörterWeltenReise" haben Sie die Möglichkeit unsere interaktive Ausstellung zu besuchen. Alle weiteren Details entnehmen Sie dem Ablaufplan und dem Lageplan unserer Veranstaltung.



WORKSHOPS

ANMELDUNG

Die Entscheidung für einen Workshop treffen Sie am Fachtag selbst. Während der Anmelde- und Ankommenszeit haben Sie die Möglichkeit, sich einen Workshop (1,2 oder 3) zu wählen.

Alle Teilnehmer*innen haben Zeit die interaktive Ausstellung zu besuchen.